

den 29. März 1976

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Um es gleich ehrlich zu sagen: sehr enttäuscht ging ich am vergangenen Freitagabend von dem Telefongespräch nach Hause, das ich mit Ihnen geführt hatte. Sie sangen da sozusagen das "Hohelied" von Herrn Günthner, der aufgrund seiner mehr als idiotischen Artikel in DRM jetzt als der große "Martyrer" und "Held" dasteht im Kampf gegen Döpfner (aber leider nicht gegen "Papst" Paul VI.). Dabei ist es derselbe Günthner, der mich vor vier Jahren und dann noch öfter mit faustdicken Lügen und feigen Intrigen vor seinem dummgläubigen "konservativen" Leserpublikum in jeder Weise mundtot gemacht hat. Daraufhin hatte dieser arrogante Lügenbeutel noch die Stirne, seinem "frommen" Mischmaschverein (in knöchellangen Weiberröcken) vorzulügen, der Pater Straßer hätte sich in die Stille und Einsamkeit zurückgezogen, um dort "dem Gebet und der Betrachtung zu obliegen..." Gleichzeitig hat er meine mehr als deutlichen Artikel (bezüglich Bischof Graber und Papst Paul) wohlweislich unterschlagen. Hier wäre noch ein langes und trauriges Lied zu singen.. Aber "hoch lebe Günthner!" nunmehr auch bei "Einsicht"...

Dasselbe (oder Ähnliches) muß ich leider auch von all denen sagen, die Sie in Ihrem Schreiben vom 16. März gar so rühmend hervorheben:

Frau Dr. Gerstner z.B. schrieb mir seinerzeit, als ich für "Kyrie eleison" Beiträge anbot, kurzerhand und kaltschneuzig: "Falls Sie noch etwas zu sagen haben, was wir in 'Kyrie eleison' nicht schon zimal gesagt haben, so können Sie es mit uns versuchen..."

Herr Pater Boxler von "Mysterium fidei" betrachtet mich als halben Ketzer, weil ich seine propäpstliche (für Paul VI.) Einstellung nicht teile.

Herr Pater Hermes mit seinen mehr als zweideutigen und absolut "papst-treuen" Äußerungen im "Fels" bekommt in der letzten "Einsicht"-Nummer ein besonderes Kompliment von Ihnen, Herr Dr. Heller. Es ist derselbe P.Hermes, der bis heute auf kein einziges meiner an ihn gerichteten Schreiben reagiert hat. Offenbar will sich dieser Hochwürdige Herr seine "konservativen" Finger nicht schmutzig machen an einem suspendierten Pater, wie Pater Straßer einer ist...

Herr Dr. Georg May stellt in seiner Schrift "Die alte und die neue Messe" auf Seite 85 fest: "Nun wäre es unzutreffend, zu behaupten, der Ordo Missae Pauls VI. sei häretisch, wie es hie und da geschehen ist..." Mit diesem (von mir unterstrichenen) Hinweis meint Dr.May doch offenbar vorzüglich die "Einsicht". Wie kann "Einsicht" sich also auf Herrn Dr. May berufen?!-

Herr J.R.Jansen vom "Reich Gottes" hat mir durch seine rotzigen, dumm-dreisten, an Arroganz unüberbietbaren Briefe jahrelang Ärger und Verdruß ins Haus gebracht.

Die mehr als "chiffrierten" Aussagen von "Entscheidung" dürften wohl kaum "einen Hund vom Ofen hervorlocken".

Das sehr taktische Spiel von Erzbischof Lefèbvre (der nicht einmal Ihren Brief mit der Frage nach den Vorgängen in Maria Zell zu beantworten für notwendig befunden hat!) dürfte Ihnen ja wohl bekannt sein... Daß EINSICHT selber mich im entscheidenden Moment bei meinem Kampf gegen "Bischof" Graber schmählich im Stich gelassen hat, ist Ihnen ebenso bekannt.

All diese bitteren Reminiszenzen hat das zwischen Ihnen und mir stattgefundene Telefongespräch wie in einer Art Kettenreaktion in mir wieder wachgerufen. So werden Sie auch trotz meines erneut bekundeten guten Willens zur Mitarbeit an Ihrem Vorhaben nun diesen Rückzieher verstehen. Nein, in dieser "erlauchten" Gesellschaft kann sich ein Pater Straßer beim besten Willen nicht wohlfühlen.

Noch ein Wort zu Ihrem Münchner "Priesterzentrum": Ich denke doch, daß München wohl noch genug Priester aufbringen wird, um die Seelsorge für dieses kleine Häuflein herumirrender Schafe sicherzustellen. Mir wurden beispielsweise Namen wie Wiesheu und andere genannt. Selbiger Professor Wiesheu und noch ein zweiter (dessen Name mir entfallen ist) haben es ebenfalls nicht der Mühe für wert befunden, auf ein Schreiben von mir zu antworten.

Außerdem schreiben Sie von "mehreren Priestern", die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet hätten. Sicher ist darunter auch der H.H.Kaplan Storck, der doch ~~noch~~ in den besten Jahren ist, um Seelsorgsbedürfnissen in jeder Weise nachkommen zu können. Warum soll ausgerechnet ich, der ich seit Jahren einen harten Strauß mit Graber auszufechten habe (und beileibe nicht nur mit Graber!), nun mein "Domizil" hier verlassen, um mich zusätzlich auch noch mit Döpfner (à la Günthner) anzulegen?

Sie dürfen auch nicht meinen, ich läge hier auf der faulen Bärenhaut. Mein Adreßbuch enthält Tausende von Anschriften. Die Post allein würde mich voll auslasten. Und meine Gesundheit ist auch nicht gerade von Stahl...

Gründe über Gründe, die mich bei ruhiger Überlegung nach unserem Telefongespräch erneut dazu bewogen haben, mein mir aufgezwungenes "Exil" bis auf weiteres beizubehalten und erst dann wieder an die Öffentlichkeit zu treten, wenn es wirklich sinnvoll ist. Wenn's dann wirklich einmal "brennt", dann ist der Pater Straßer schon da, wie er auch bisher immer da war, bis man ihn dann durch DRM, EINSICHT u.a. gründlich mundtot gemacht hat...

Mit tiefem Bedauern:

*P. Lorenz Straßer.*